

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 8 (1904-1905)
Heft: 1

Artikel: Der Abenteurer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-662471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Abenteurer. Nach einem

An unbekannter Küste ist der fahrende Ritter gelandet. Sein Schifflein liegt auf der spiegelglatten See, deren langgezogene, schmale Wellenstreifen das flache Ufer bespülen. Im dunklen Stahlharnisch, Schild und Schwert auf dem Rücken, sitzt der Abenteurer hoch aufgerichtet im Sattel und blickt mit mutiger Zuversicht den fremden Feinden ins Auge, denen er entgegenreitet. — Gebleichte Schädel und

Gemälde von Arnold Böcklin. Mit Genehmigung der Photographischen Union in München.

verbrannte menschliche Gebeine bedecken den weichen Sand, durch den sich der Rapp, tief einsinkend, vorwärts quält. Er senkt den Kopf und starrt mit weit hervortretenden Augen ängstlich auf die unheimlichen Zeugen verborgener Gefahren, als ahnte er Schlimmes für seinen Herrn, den er so oft durch Kampf zum Siege geführt.